Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schmackliche und kulturelle Höhe man heute nachdenklich betrachten muss, wo die Erzeugnisse offizieller und inoffizieller Verkehrsreklame nicht durchweg Lob verdienen. Die 70 zum Teil farbigen Blätter, deren kunsthistorische Zusammenhänge Dr. R. Nicolas in einer Einleitung umsichtig klarlegt, geben vor allem Genrebildchen, Trachten, Landschaften und Städte wieder, als Reproduktionen ausgezeichnet, als Kunstwerke von zweitem und drittem Rang. Es gibt alte Trachtenbilder, die man folkloristisch interessant finden mag, ohne sie künstlerisch schätzen zu müssen. Am meisten Saft haben die Städteansichten des Berner Architekten Niklaus Sprüngli (Solothurn, Biel), ferner eine brillante Vedute des einst so schönen Lausanne (von J. A. Linck) und Loris weitgedehnte Aarelandschaft mit Aarau. Gtr.

WIE URTEILT DAS AUSLAND ÜBER »DAS WERK«

»Der Baumeister«, München, März 1926:

»Das Werk«, Verlag Gebr. Fretz A. G., Zürich. — Das Januarheft dieser Zeitschrift, welche unstreitig unter den sämtlichen Fachzeitschriften der Schweiz führend an der Spitze steht, gibt auf rein architektonischem Gebiete Abbildungen verschiedener Kirchenbauten wieder, die ein beredtes Zeugnis von der hochentwickelten Stufe schweizerischer Baukunst ablegen.

Neue Bücher

EINGEHENDE BESPRECHUNGEN VORBEHALTEN

SCHWEIZER AUTOREN UND VERLEGER

21. Wegleitung des Gewerbemuseums in Winterthur für die Ausstellung »Schülerarbeiten der kunstgewerblichen Abteilung der Gewerbeschule Zürich«, ausgestellt in Paris 1925. Mit einer Einführung des Direktors, A. Altherr, und einem Aufsatz von Dr. Eduard Briner »Ueber die Reform des Unterrichts in Kunstgeschichte an gewerblichen Bildungsanstalten.«

Marienleben. Eine Holzschnittfolge von August Hagmann. Verlag Rascher u. Co., A. G. Zürich. 20 Fr.

2. Wegleitung des Gewerbemuseums Bern für die Ausstellung »Batik«. Mit einem Aufsatz »Batiktechnik und Batik« von R. Zeller.

Die schöne alte Schweiz. Die Kunst der Schweizer Kleinmeister. Herausgegeben von Dr. R. Nicolas und Dr. A. Klipstein. 7. Lieferung. Montana-Verlag, Zürich und Stuttgart.

Das graphische Kabinett (Museum Winterthur). XI. Jahrgang, 1926, Heft 2. Mit einem Aufsatz von Frau Hedy Hahnloser-Bühler über Felix Valloton und einer Besprechung der Ausstellung »Das graphische Kabinett« von Paul Schaffner.

AUSLAND

Kleine Führer durch die Sammlungen des kunsthistorischen Museums in Wien. 1. Leo Planiscig, Die italienische Bronzestatuette der Renaissance; 2. Ernst Kris, Mittelalterliche Bildwerke; 3. Julius Schloser, Führer durch die Sammlung alter Musikinstrumente; 4. August Gross, Der Harnisch; 5. Ludwig Baldass, Die altniederländische Malerei. Verlag Anton Schroll u. Cie., Wien. Jedes Heft 1 Sh.

Ernst Benkard, Andreas Schlüter. »Meister der Plastik«. Band I. Iris-Verlag, Frankfurt a. M. Kart. 4, Leinen 6 M.

Marie Louise Gothein, Geschichte der Gartenkunst. Zwei Bände. *Neue Ausgabe*, 3. und 4. Tausend. Verlag Eugen Diederichs in Jena, 1926. 70 M.

Farbige Wohnräume der Neuzeit. 106 Tafeln. Herausgeber: Alexander Koch. Mit einer Einführung von Alexander Koch und einem Geleitwort von Wilhelm Michel. Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt.

Joseph Gregor, Wiener szenische Kunst. Band II: Das Bühnenkostüm in historischer, ästhetischer und psychologischer Analyse. Mit 4 farbigen Lichtdrucken, 21 bunten und 234 schwarzen Abbildungen. Amalthea-Verlag, Wien 1926.

Ernst Zimmermann, Meissner Porzellan. Mit 121 Textabb. und 62 Tafeln, davon 14 farbig. — Verlag Karl W. Hiersemann, Leipzig 1926. — Leinen 25 M.

Felix Reichmann, Gotische Wandmalerei in Niederösterreich. Mit 76 Abbildungen. Amalthea-Verlag Zürich, Leipzig, Wien.

Douglas Cockerell, Der Bucheinband und die Pflege des Buches. Ein Handbuch für Buchbinder und Bibliothekare. Uebersetzt von Felix Hübel. Verlag Klinkhardt u. Biermann, Leipzig 1925. — Geh. 6 M., geb. 8 M.

Gerhard Peters, Das Rastatter Schloss. Heft 27 der Heimatblätter »Vom Bodensee zum Main«. Verlag C. F. Müller, Karlsruhe i. B. 1925. — 2 M.

Richard Ernst, Die Klosterneuburger Madonna. Mit acht Lichtdrucktafeln und 24 ganzseitigen Abbildungen. Krystall-Verlag, Wien.

Ernst Garger, Die Reliefs an den Fürstentoren des Stefansdomes. Mit 32 Tafeln. — Krystall-Verlag, Wien 1926.